



### Infos zur Herkunft, Standort, Blüh-/Fruchteigenschaften, Höhe

#### I. Große Laubbäume

**Herkunft:** bis auf die Rosskastanie und die Walnuss sind alle Bäume gebietsheimisch und aus süddeutscher Herkunft (Baumschule Schlegel/Riedlingen).

**Standort:** alle Bäume benötigen sonnige bis halbschattige Lagen auf nicht zu feuchten Böden.

**Höhe:** von 20-30 m; v.a. Roßkastanie, Winterlinde + Walnuss sind platzbeanspruchende Solitärbäume.

#### II. Kleinere Bäume

Eberesche: sonnig-halbschattig, nicht zu nass; weiße Doldenblüten, rote Beeren genießbar; Höhe bis 15 m

Echte Mehlbeere: sonnige eher trockene Standorte; weiße Doldenblüten, rote Beeren genießbar; Höhe bis 10m

Hainbuche: gedeiht auf allen Standorten, schattenverträglich; treibt nach Fällung wieder aus; Höhe 15-20 m;

Feldahorn: gedeiht auf allen Böden, schattenverträglich; strauchartiger Baum; Höhe bis 14 m

Schwarzerle: gedeiht vor allem auf feuchten Böden, Uferbefestiger; Höhe bis 20 m

Traubenkirsche: wenig anspruchsvoll, gedeiht auch gut auf feuchten Standorten; stark duftende, weiße Blütentrauben, schwarze Früchte für Mensch ungenießbar; Höhe 12-15 m

#### III. Größere Sträucher (alle Sträucher gebietsheimisch und von der Baumschule Schlegel)

Haselnuss: anspruchslos; gelbe Blütenkätzchen bereits im Februar/März, gute Bienenweide; Höhe bis 6 m

Kornelkirsche: anspruchslos; gelbe Blüten im März/April, rote Früchte genießbar; Bienenweide; Höhe: bis 5 m

Salweide: anspruchslos; Palmkätzchenblüte im Frühjahr, gute Bienenweide; Höhe bis 8 m

Schwarzer Holunder: anspruchslos; weiße Doldenblüten und Holderbeeren vielseitig verwendbar; Höhe bis 6 m

Weißdorn: sonnige-halbschattige Standorte; weiße Blüten, rote Beeren genießbar; Vogelschutzgeh; Höhe bis 8 m

#### IV. Normale Sträucher (bis auf Flieder alle Sträucher gebietsheimisch)

Alpenjohannisbeere: anspruchslos und schattenverträglich; rote Beeren genießbar; Höhe bis 2 m; auch als Heckenpflanze verwendbar

Alpenheckenrose: auch für feuchte bis halbschattige Standorte; karminrote Blüten, Hagebutten genießbar; junge Triebe stachellos; Höhe bis 1,5 m

Berberitze: sonnig-halbschattiger Standort; traubige gelbe Blütenstände; mit Dornen; Höhe bis 2 m

Felsenbirne: sonniger Standort, weiße Blüten bereits ab April, schwarze genießbare Beeren; Höhe bis 3 m

Flieder: sonniger Standort; duftende blauviolette Rispenblüten; Höhe bis 5 m; Heimat: Südosteuropa

Hunds-/Wildrose: sonniger Standort; weiß-rosa Blüten, Hagebutten genießbar, mit Stacheln; Höhe bis 2,5 m

Pfaffenhütchen: anspruchslos; kleine grüne Blüten, orangerote Kapsel Früchte giftig; Höhe bis 3 m

Schlehdorn: sonnig-eher trocken; weiße Blüte vor Laubaustrieb, blauschwarze Beeren genießbar; Höhe bis 4m

Wasserschneeball: liebt feuchte Standorte; weiße Doldenblüten, rote Beeren schwach giftig; Höhe 3-4 m

Wolliger Schneeball: sonnig und eher trocken; weiße Doldenblüten, rote dann schwarze Beeren ungenießbar; Höhe bis 4 m

Purpurweide: purpurfarbene Triebe; vieltriebiger; blüht von März bis April; schnellwüchsig; anspruchslos, gerne auf feuchten, kalkhaltigen Standorten; Sonne bis Halbschatten; dürreresistent; meist 3 m

#### V. Heckenformpflanzen (bis auf Liguster gebietsheimisch)

Alle Heckensträucher brauchen einen Pflanzabstand von ca. 30-40 cm !

Feldahorn: anspruchslos und gut schattenverträglich; Höhenwachstum 40-50 cm/Jahr

Hainbuche: anspruchslos und gut schattenverträglich; Höhenwachstum 30-40 cm/Jahr; schneelastsicher

Liguster (wintergrün): anspruchslos und gut schattenverträglich; Höhenwachstum 40-50 cm/Jahr; behält im Winter ein Großteil der grünen Blätter. Beeren giftig, sind aber durch Heckenschnitt weitgehend vermeidbar

Rotbuche: anspruchslos aber weniger schattentolerant; Höhenwachstum ca. 30 cm/Jahr; schneelastsicher; guter Sichtschutz auch im Winter, da dürres Laub bis zum Austrieb haften bleibt.

# Infoblatt „Kern- und Steinobst“

## VI. Obstgehölze

**Herkunft:** alle Obstgehölze sind wurzelnackt und stammen von der Baumschule „Schlegel“ aus Riedlingen.

**Standort:** alle Obstgehölze benötigen einen sonnigen, winddurchlässigen Standort mit einem tiefgründigen nicht zu nährstoffarmen und nicht zu feuchten Boden. Unbedingt mit Drahtkorb gegen Wühlmaus schützen.

**Größe:** Hochstamm = Kronenansatz bei ca. 180 cm Stammhöhe, spätere Kronenhöhe bzw. Kronenbreite (abhängig von Erziehung und Sorte) = 6 -12 m bzw. 4 -8 m.

**Größe:** Halbstamm = Kronenansatz bei ca. 120 cm Stammhöhe, spätere Kronenhöhe bzw. Kronenbreite (abhängig von Erziehung und Sorte) = 3,5 -7 m bzw. 2,5 -5 m.

**Alter:** bei entsprechender Pflege (fachgerechter Schnitt) 60-100 Jahre.

**Wichtig:** alle Obstgehölze bedürfen eines regelmäßigen Schnittes im Februar-März !

### Äpfel:

Jakob Fischer: Sorte aus Oberschwaben. Große, saftige Früchte mit feinsäuerlichem Geschmack, nicht lange lagerbar (nach 2-3 Wochen mehlig). Kräftiger Wuchs. Auch für raue Lagen. Ernte: Anfang September

Kaiser Wilhelm: Mittelgroßer bis großer Winterapfel, würzig mit weinsäuerlichem Aroma, druckunempfindlich. Für viele Allergiker geeignet. Starkwüchsiger Streuobstbaum. Wenig krankheitsanfällig. Ernte: September

Martens Gravensteiner: Alte, wenig krankheitsanfällige und starkwüchsige Tafel- und Wirtschaftssorte (Küchenapfel). Großer, sehr saftiger Apfel. Ernte: September

Danziger Kantapfel: Mittelgroßer, süßsäuerlicher Apfel. Kräftiger Wuchs. Auch für raue Lagen. Feuerbrandrobust, etwas anfällig für Krebs. Ernte: September

Prinz Albrecht von Preußen: Mittelgroßer bis großer Apfel mit süßsäuerlichem, aromatischen Geschmack. Widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge. Schwach wachsend (Hausgarten). Ernte: September

Rote Sternrenette: Kleiner bis mittelgroßer Winter-/Lagerapfel mit süßsäuerlichem Geschmack und leichter Würze. Sehr starker Wuchs. Widerstandsfähig, robust, relativ anspruchslos. Ernte: Oktober

Schöner aus Wiltshire: Mittelgroßer Tafel- und Wirtschaftsapfel, süß mit feiner Würze. Mittelstarker Wuchs. Feuerbrandrobust. Ernte: Oktober

Josef Musch: Großer bis sehr großer Tafel-, Saft- und Mostapfel. Auch für höhere Lagen. Anspruchslos und widerstandsfähig. Ernte: September

Jakob Lebel: Mittelgroßer bis großer Wirtschaftsapfel (und Tafelapfel) mit guten Backeigenschaften. Auch für raue Lagen. Trägt meist nur alle 2 Jahre voll. Starkwüchsig. Ernte: Oktober

### Birnen:

Frühe von Trevoux: alte französische Tafelbirne. Große, grünlich gelbe Früchte. Auch für raue Lagen. Ernte: Mitte August (nur 2-3 Wochen haltbar).

Gellerts Butterbirne: Alte französische Tafelbirne. Große, grünlich gelbe Früchte, sehr saftig und süßsäuerlich. Stark wachsender, frostunempfindlicher Baum. Ernte: September

Köstliche aus Charneux: Alte belgische Tafelbirne. Mittlere gelbrote Früchte, sehr saftig und süß. Stark wachsender Baum. Ernte: Oktober

### Steinobst:

Große grüne Reneklode: Alte französische Pflaumensorte. Bevorzugt wärmere Lagen. Grüne Früchte sind sehr süß und saftig und eignen sich gut zum Einmachen und Kochen. Ernte: August

Hauszwetschge: Robuste und anpassungsfähige alte Sorte. Früchte gut steinlösend und vielseitig verwendbar. Mittelstarker Wuchs. Selbstfruchtbar, Ernte: September

Mirabelle von Nancy: Alte französische Mirabellensorte. Bevorzugt wärmere Lagen. Kleine, süße und gelbe Früchte zum Frischverzehr oder Einmachen. Ernte: August

Wangenheimer Zwetschge: Alte deutsche Frühzwetschge. Mittlere, dunkelblaue und süßsäuerliche Früchte. Kräftig wachsender, frostwiderstandsfähiger Baum. Ernte: August